

172-25.09.1992

Theater im Rat

Standort für eine neue Freilichtbühne diskutiert

m. NACKENHEIM – Unterschiedliche Auffassungen zwischen den Fraktionen prägten die jüngste Ratssitzung. Nachdem die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft den Bau einer Freilichtbühne gegenwärtig nicht weiter verfolgt, herrschte bei der Aufhebung des Bebauungsplanes „Carl-Zuckmayer-Freilichtbühne“ Einmütigkeit. Katrin Greisl (BLN) regte an, die Sommerspiele der Theatertruppe im großen Innenhof in der Langgasse, den die Gemeinde zur Unterbringung des Bauhofes kaufte, stattfinden zu lassen. Mit der dortigen Gereonskirche im Hintergrund entstehe ein schönes Ambiente. Der neue Bauhof solle außerhalb des Ortes entstehen. Bürgermeister Bardo Kraus erläuterte, in diesem Bebauungsplan sei die Verbesserung der Zufahrt zum Friedhof vorgesehen. Deshalb werde ein neuer Bebauungsplan „Hohl“ notwendig, da das Land im kommenden Jahr die L 434 in der Langgasse sowie der Lörzweiler Straße ausbauen wolle. Die Räte votierten einstimmig für die Neuaufstellung.

In der Nackenheimer Gemarkung werden nach den Plänen des Regionalen Raumordnungsplanes keine Windräder zur Energieerzeugung entstehen. Die Fahrbahn im Mahlweg erhält wie vorgesehen eine geräuscharme Pflasterung in

der Farbe „Herbstlaub“, ein leicht gelblicher Ton, obwohl die Bestellung dieser Steine nochmals eine Verzögerung von rund einer Woche beim Ausbau mit sich bringt. Das Ortsoberrhaupt verwies noch einmal auf den Ratsbeschuß, daß Straßen und Bürgersteige in der Langgasse und Lörzweiler Straße diesen Farbton erhalten sollen. Der Rat billigte ohne Gegenstimmen diesen Vorschlag.

Mit zwölf Ja-Stimmen von CDU/FWG und drei Nein sowie einer Enthaltung von SPD und BLN, billigte der Rat eine Haushaltsüberschreitung von 312 500 Mark und verzichtet damit auf die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes. Die Mehrausgaben sind durch den Verkauf von Grundstücken in Höhe von 400 000 Mark gedeckt. Der Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist nicht gefährdet. SPD-Sprecher Michael Mogk verlangte dennoch die Aufstellung eines Nachtragsplanes und will die Aufsichtsbehörde einschalten.

Glückwünsche richteten Bürgermeister Kraus und der Rat an Rektor i.R. Werner Lang, der für seine Arbeiten zur Erforschung und Darstellung der Geschichte von Nackenheim und der Nachbargemeinden mit der Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet wurde.